

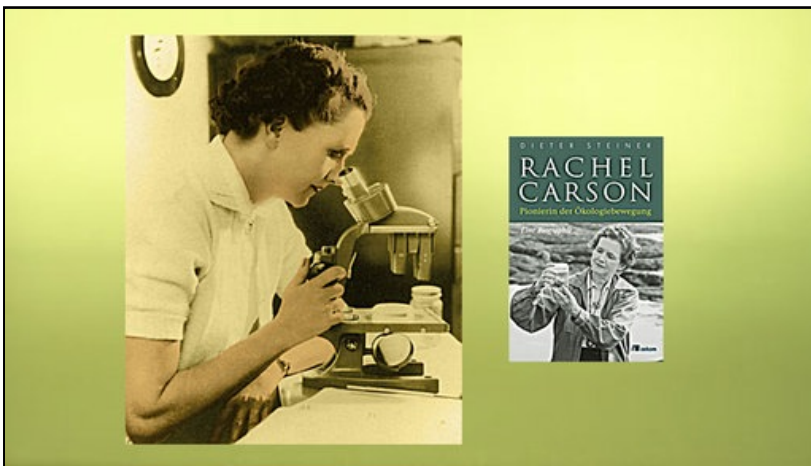
URL: <http://www.wdr5.de/sendungen/leonardo/service/servicesachbuch/rachelcarson100.html>

Service Sachbuch - Rachel Carson

Über das Leben der Ökologie-Pionierin

Von Anne Preger

"Der stumme Frühling" rüttelt 1962 die Öffentlichkeit auf. In ihrem Buch beschreibt die US-Biologin Rachel Carson eindringlich, wie Pestizide auf Mensch und Umwelt wirken. Zu Ihrem 50. Todestag legt Dieter Steiner die erste deutschsprachige Biographie vor.



Informationen zum Buch

Rachel Carson. Pionierin der Ökologiebewegung
Eine Biographie
Autor: Dieter Steiner
Oekom Verlag, 364 Seiten
ISBN 978-3-86581-467-8
19,95 € (Broschiert) oder 15,99 € (E-Book)

Mehr zum Thema

Virtuelle Ausstellung über Rachel Carsons Buch "Silent Spring" und seine Folgen, Projekt der LMU München und des Deutschen Museums (Englisch)

Link: <http://www.environmentandsociety.org/exhibitions/silent-spring/overview>

Selten hat ein Sachbuch so viele Menschen bewegt, wie Rachel Carsons "Silent Spring". Das Buch beginnt mit der Horrorvision einer amerikanischen Stadt, in der nach und nach alle Tiere sterben und auch Menschen und Pflanzen krank werden. Es ist die Schilderung einer möglichen Zukunft, falls Menschen nicht aufhören, flächendeckend Pflanzenschutzmittel durch Flugzeuge zu versprühen. Für ihr Buch hat die Biologin Rachel Carson akribisch das verfügbare Wissen ihrer Zeit über die Auswirkungen von Pestiziden zusammengetragen. Doch für sie selbst kommt es viel eher darauf an, mithilfe der Fakten so eindringlich zu

schreiben, dass ihre Leser bewegt sind. Denn Carson ist nicht nur Biologin, sondern auch Schriftstellerin.

Ein Schatz an Zitaten

Rachel Carson schreibt über sich: "Ich kann mich nicht daran erinnern, jemals etwas anderes angenommen zu haben, als dass ich Schriftstellerin werden würde. (...) Ich kann mich auch an keine Zeit erinnern, in der ich nicht am Leben im Freien und an der ganzen Welt der Natur interessiert gewesen wäre." Sie kommt in Dieter Steiners Biographie oft selbst zu Wort. Der emeritierte schweizerische Geographie-Professor zitiert ausführlich aus Carsons Werken. So macht Steiner dem deutschsprachigen Publikum einen Schatz zugänglich. Denn die meisten Bücher von Carson sind auf Deutsch inzwischen nur noch gebraucht erhältlich. Ihre Briefe und Artikel wurden in der Regel bislang nicht übersetzt.

Das verwundbare Meer

Carson stammt aus ärmlichen Verhältnissen, ihr Studium finanziert sie über ein Stipendium. Da sie ihre Familie unterstützen muss, bricht sie ihre Dissertation ab und arbeitet ab Mitte der 1930-er Jahre bei der Fischereibehörde. So kommt sie immerhin regelmäßig in Kontakt mit dem Meer, über das sie hingebungsvoll schreibt, erst in Magazinartikeln, dann in Büchern. Ihr zweites Buch "Geheimnisse des Meeres" wird 1951 zum Bestseller und beschreibt populärwissenschaftlich den Stand der Ozeanforschung. Bis zu diesem Zeitpunkt ist Carson noch überzeugt: "Der Mensch vermag den Ozean nicht zu beherrschen und zu verändern, wie er seit seiner kurzen Besitznahme des Landes die Kontinente unterworfen und ausgeplündert hat". Ihr Glauben an die Unverwundbarkeit des Ozeans wird allerdings durch den Einsatz von Atombomben, Atomtests und Verklappung von radioaktivem Müll im Meer erschüttert. Es reicht ihr nicht mehr, nur die Schönheit der Natur zu beschreiben.

Literaturempfehlung der auf Deutsch erschienenen Bücher von Rachel Carson

Der stumme Frühling

Beck Verlag, 347 Seiten, 12,90 €, ISBN-13: 978-3406547607

Geheimnisse des Meeres

antiquarisch erhältlich, z.B. Paul List Verlag (1984), ISBN-13: 978-3471601532

Wunder der Meeres – Ausgabe für die Jugend

antiquarisch erhältlich, Otto Maier Verlag (1958), 164 Seiten

Am Saum der Gezeiten

antiquarisch erhältlich, Biederstein Verlag (1957), 270 Seiten

Unter dem Meerwind

vergriffen, evt. antiquarisch erhältlich, Büchergilde Gutenberg Zürich (1947)

Bedrohte Natur

Carson wird kritischer und fokussiert sich schließlich auf das Thema "Pestizide". DDT und andere Insektenvernichtungsmittel werden in den Vereinigten Staaten seit Ende des zweiten Weltkriegs weitflächig versprüht. Ihr Biograph Dieter Steiner gibt einen guten Überblick über den hemmungslosen Einsatz in den USA damals. Steiner beschreibt eindringlich, wie sorgfältig Carson für ihr Buch die Umweltauswirkungen der Pestizide recherchiert, und das obwohl sie an Brustkrebs erkrankt ist.

"Silent Spring" erscheint am 27. September 1962 und wird direkt zum Bestseller. Der US-Senat und diverse Behörden der Kennedy-Administration diskutieren die Sicherheit von Pestiziden. Gesetze zum Umweltschutz folgen. Die meisten politischen Auswirkungen ihres Buches erlebt Carson allerdings nicht mehr. Sie stirbt mit 56 Jahren, schwer gezeichnet

durch Krebs und dessen Behandlung.

Literaturempfehlung

Bekannte Carson-Biographie aus den USA (auf Englisch)

Rachel Carson – Witness for Nature

Autorin: Linda Lear (2009)

Mariner Books, 688 Seiten

ISBN-13: 978-0547238234

Erste deutschsprachige Biographie - mit Schwächen

In den USA sind in den vergangenen Jahrzehnten diverse Biographien über Rachel Carson erschienen. Nun legt Dieter Steiner eine deutschsprachige Biographie der Ökologie-Pionierin vor. Dafür hat Steiner offensichtlich ausführlich in den USA in diversen Archiven recherchiert und mit Zeitzeugen gesprochen. Das führt zu einem faktenreichen Buch, das aber leider nicht immer ansprechend zu lesen ist.

Trotz seiner tiefen Recherche traut Steiner sich offenbar nur selten zu, eigene Schlüsse zu ziehen. Das überlässt er der amerikanischen Carson-Biographin Linda Lear, die er regelmäßig zitiert. Insgesamt liest sich Steiners Biographie eher wie ein Fachbuch. Ein weiterer Schwachpunkt: Im Prolog seines Buches gibt der Geograph Steiner zu verstehen, dass er gegenüber dem Fach "Chemie" eine Abneigung hat. Das ist bedauerlich, mit fundiertem umweltchemischen Wissen von heute Carsons Wissensstand von damals einzuordnen, kommt in Steiners Buch zu kurz.

Redaktion:

Christian Wesener

Weitere Informationen zu Rachel Carson und zum Thema "Pestizide"



WDR 5 ZeitZeichen vom
14.04.2014



"Silent Spring"



Forscher entwickeln
Pestizidscanner

Stand: 14.04.2014, 16.05 Uhr

© WDR 2016